

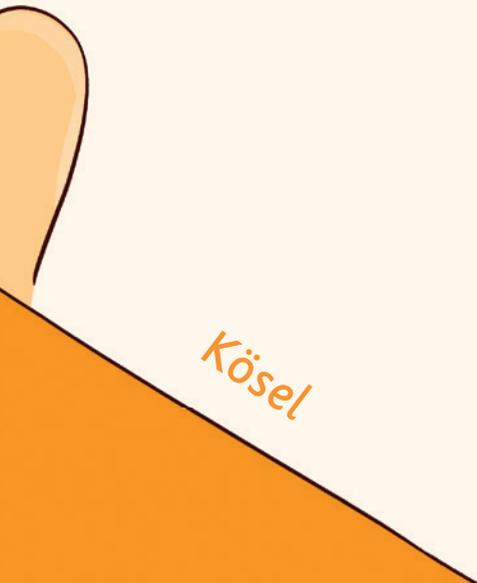
Dieses Buch gehört



Matthias Bahr • Katharina D. Oppel

Brot teilen – Kommunion feiern

Werkbuch



Kösel

Inhalt

Vorwort

4

1	Bald feiern wir Kommunion Seite 5	Ein Gespräch in unserer Kommuniongruppe Ich und meine Erstkommunion Unsere Truppe: Jede und jeder ist besonders Eine bunte Truppe: Menschen, die zu Jesus gehören Zu Jesus gehören: unser Geheimzeichen	6 8 10 12 14
2	Kommunion feiern – Was heißt das eigentlich? Seite 15	Kirche einmal anders? Der Apostel Paulus in Korinth Paulus wird ärgerlich Wenn das Brot, das wir teilen ... Wunschzettel: Wir Kinder in der Gemeinde	16 18 20 22 24
3	Jeden Tag brauchen wir unser Brot Seite 25	Vom Korn zum Brot – ein langer Weg Brot backen – mühevoll und schön! Unser tägliches Brot ... gib uns heute Altes Brot ist nicht hart – kein Brot, das ist hart!	26 28 30 32
4	Die Geschichte vom flachen Brot Seite 33	Jesus tut, was Juden tun: das Pessach-Mahl feiern Brot der Freiheit, Brot für unterwegs Ein Pessach-Lied der Freude	34 36 40
5	Du füllst mir reichlich den Becher Seite 41	Becher des Lebens, aus denen Menschen trinken Das Los werfen – Glück haben? Mein Lebensbecher – Womit ist er gefüllt? Gott hält das Leben in der Hand	42 44 46 48

6	Brot brechen, das Lebensbrot essen Seite 49	Jesus bricht das Brot: Das ist mein Leib Neues Leben aus dem Tod Dem Leib Christi nahe sein Zum Weiterdenken: Worauf es ankommt	50 52 54 56
7	Brot teilen, auf- einander achtgeben Seite 57	Tut dies zu meinem Gedächtnis: Wie Menschen das verstehen Gerecht handeln und von Herzen gut sein Die Welt neu machen: Mit Jesus handeln Gottesdienst ist Menschendienst	 58 60 62 64
8	„Wir feiern heut ein Fest“ Seite 65	Wir sind eine besondere Gemeinschaft – und das sollen alle sehen Unsere Erstkommunionfeier: Das können wir tun Das Fest vorbereiten: Wir decken den „Tisch des Herrn“ Zu Hause feiern ... ist am besten Den Segen in die Welt tragen	 66 68 70 72 74
		Mein Kommunionfest in der Kirche und zu Hause	76
		Projekt: Wir erkunden eine „Tafel“	78
		Kirchen-Knigge: Wie wir uns in der Kirche verhalten	82
		Wir verstehen den Gottesdienst	84
		Quellenverzeichnis	89

Vorwort

Liebes Kommunionkind,

nun beginnt die Zeit der Vorbereitung auf das große Fest, das du in einigen Wochen feiern wirst. Auf diesem Weg soll dich dieses Buch begleiten, damit du gut verstehst, was an der Kommunionfeier so wichtig ist.

Unser Buch, das wir für dich geschrieben haben, heißt „Brot teilen – Kommunion feiern“. Beides gehört sehr eng zusammen. Wer sein Brot teilt, der zeigt dem anderen: Du bist mir wichtig, auch dir soll es gut gehen. Wer Brot teilt, der weiß: Keiner lebt für sich allein, die Menschen gehören zusammen, sie sind eine Gemeinschaft, sie sind **communio**, wie die Kirche seit vielen Jahrhunderten sagt. Wer so lebt, der zeigt damit, dass ihm diese Gemeinschaft wichtig ist: mit Jesus, mit Gott, mit den anderen Menschen.

Viele Leute, die an Jesus glauben und sein Wort hören, versuchen es jeden Tag: Sie teilen, sie kümmern sich um die anderen. Ob es anderen Menschen auch gut geht, das ist eine Frage, die für Christen ganz im Mittelpunkt steht.

Das Buch, das wir für dich geschrieben haben, lässt Platz für deine Gedanken. Es ist also noch nicht ganz fertig. Du darfst ergänzen, was du denkst. Du kannst darin auch festhalten, was ihr in der Gruppenstunde gemeinsam herausgefunden habt.

So kann dich dieses Buch ein kleines Stück deines Lebensweges begleiten, es kann **dein** Buch zur Vorbereitung auf deine erste Kommunion werden. Heb es gut auf – du kannst immer wieder hineinschauen und dich erinnern, wie **Brot teilen** und **Kommunion feiern** zusammenhängen, und was du dazu denkst.

Wir wünschen dir auf diesem Weg der Vorbereitung und Erkenntnis von Herzen alles Gute

deine Autoren Matthias Bahr & Katharina D. Oppel

und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kösel-Verlag





1

Bald feiern wir
Kommunion

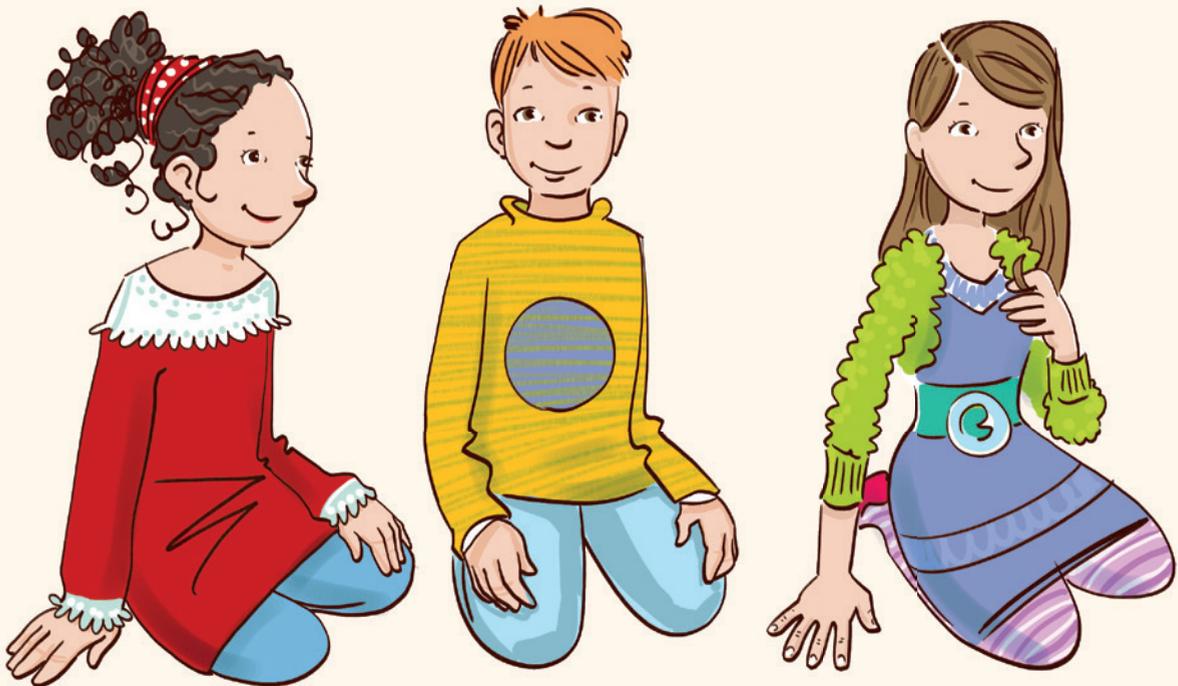
Ein Gespräch in unserer Kommunion- gruppe

Marion: Warum treffen wir uns eigentlich in jeder Woche?

Gruppenleiter / in: In der dritten Klasse bereiten sich viele katholische Mädchen und Jungen auf das Fest ihrer „Kommunion“ vor. Sie treffen sich, so wie ihr jetzt, jede Woche in einer Gemeinschaft, um besser zu verstehen, was Kommunion bedeutet. So können wir erfahren, was die Kommunion mit Jesus und mit unserem Leben zu tun hat.

Michael: Was heißt das eigentlich: „Kommunion feiern“?

Gruppenleiter / in: Das Wort „Kommunion“ ist lateinisch und bedeutet „Gemeinschaft“. Als kleine Kinder seid ihr getauft worden, und jetzt wachst ihr noch mehr in die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde hinein. Mit dem Tag der Erstkommunion dürft ihr genauso wie die Erwachsenen im Gottesdienst zur Kommunion gehen.



Petra: Warum ist das denn so wichtig?

Gruppenleiter/in: Jeden Sonntag feiern wir in der Kirche das Gedächtnis an Jesus, der am Abend vor seinem Tod mit seinen Freunden Brot und Wein geteilt hat. „Tut dies zu meinem Gedächtnis“, sagt er durch die Worte des Pfarrers heute auch zu uns.

Marion: Warum bekommen die Kinder nur das Brot und nicht den Wein?

Gruppenleiter/in: Das ist eine gute Frage, denn eigentlich gehört beides zusammen. Aber oft wollen Eltern nicht, dass Kinder schon Alkohol bekommen. Später aber, wenn Kinder Ministrantinnen oder Ministranten werden, dürfen sie manchmal auch vom Becher mit Wein trinken.

Michael: Wenn wir bald „Erstkommunion“ feiern, gibt es dann auch eine „Zweitkommunion“?

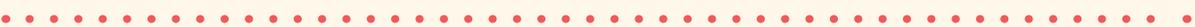
Gruppenleiter/in: „Erst-kommunion“ heißt: Ihr nehmt zum ersten Mal am Mahl der Gemeinde teil, empfangt zusammen mit den Jugendlichen und den Erwachsenen das Brot, den Leib Christi. Dazu seid ihr dann jeden Sonntag eingeladen. Denn die Gemeinschaft mit den anderen und mit Jesus wächst nur dann, wenn wir uns immer wieder treffen, die Freundschaft untereinander pflegen.

Petra: Was bedeutet es, dass wir jeden Sonntag das Brot miteinander teilen?

Gruppenleiter/in: Das Brot, das wir teilen, ist das Zeichen für unsere Gemeinschaft. Wenn wir das so tun, wie Jesus und seine Jünger es getan haben, sind wir in einer starken Verbindung zu ihm. Sie kann es möglich machen, dass wir den anderen Menschen als „Schwester“ oder „Bruder“ sehen.



- Auch Menschen aus deiner Familie sind vor langer Zeit zum ersten Mal zur Kommunion gegangen. Was können sie erzählen?
- Vielleicht haben sie Dinge aufgehoben, die daran erinnern!





Matthias Bahr, Katharina D. Oppel

Brot teilen - Kommunion feiern. Werkbuch

Gebundenes Buch, Pappband, 96 Seiten, 20,5 x 23,8 cm
ISBN: 978-3-466-36926-3

Kösel

Erscheinungstermin: August 2015

Dieser Kommunionkurs bereitet die Kinder in drei thematischen Einheiten auf die Kommunion vor: Brot, Kelch und die Mahlfeier als zentrale Elemente der Messe stehen im Mittelpunkt. Die Kinder entdecken, was es heißt, das "tägliche Brot" zu verdienen. Was ist ein "bitterer" Kelch? Was bedeutet es, zusammen Mahl zu feiern?

Der Kurs holt die Kinder in ihren Lebenswelten ab und greift die soziale Dimension der Kommunionfeier auf. Der Blick "über den Tellerrand" sensibilisiert die Kinder für ihre Umwelt und für die, denen das tägliche Brot fehlt.

Das Werkbuch bietet separat gestaltete Seiten zum Aufbau der heiligen Messe und einen heiteren „Kirchenknigge“, sodass die Kinder und ihre Eltern sich während der Erstkommunionvorbereitung beim Besuch der Kirche gut orientieren und den Gottesdienst leicht mitfeiern können.

Zum Werkbuch für die Kinder gibt es eine Handreichung für die Katechetinnen und Katecheten. Die Handreichung enthält den theologischen Leitfaden des Kurses, gibt Tipps und Anregungen zur Umsetzung und hält Ablaufpläne sowie Kopiervorlagen für die Gruppenstunden mit den Kindern bereit. Ferner erhalten die Verantwortlichen in den Gemeinden konkrete Hinweise zur Gestaltung von Elternabenden.